

Frühjahr 2021

Stadtwerkessen  
Wir sind Zuhause.

# Stadtgespräch



## In Sachen Service unterwegs

Wie die Stadtwerke für ihre Kunden Servicepakete schnüren

### 100 % Ökostrom

Gut fürs Klima  
Seite 8

### Essen hat Kultur

Schauspiel-Chef im Gespräch  
Seite 10

### Essen erwandern

Panoramasteig-Bücher zu gewinnen  
Seite 12

# Stadtwerk@essen

Wir sind Zuhause.

Rüttenscheider Straße 27–37  
 Telefon 0201/800-0  
 Fax 0201/800-1219  
 Internet www.stadtwerke-essen.de  
 E-Mail info@stadtwerke-essen.de

## Kundenzentrum

Telefon 0201/800-1453  
 Fax 0201/800-1593

## Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 8.00-13.00 Uhr  
 Do. 8.00-18.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben auf unserer Internetseite.

## 24-Stunden-Störungsannahme

Gas 0201/85113-33  
 Wasser 0201/85113-66  
 Abwasser 0201/85113-99



Das aktuelle Stadtgespräch und viele weitere Beiträge finden Sie im Bereich Service auf [www.stadtwerke-essen.de](http://www.stadtwerke-essen.de). Oder scannen Sie einfach den QR-Code.

## Impressum der Ausgabe Frühjahr 2021

Herausgeber: Stadtwerke Essen AG,  
 Rüttenscheider Straße 27–37, 45128 Essen,  
[www.stadtwerke-essen.de](http://www.stadtwerke-essen.de)

Redaktion: Steffen Wöhler (V.i.S.d.P.),  
 Christin Nottenbohm, Judith Springob

Realisation: Text + Konzept AG, Essen,  
 Jörg Dißmann  
 Druck: Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Monschau  
 Verteilung: FUNKE Logistik NRW

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

**Titel: Stadtwerke-Mitarbeiter und -Energieberater Michael Fritsch auf seinem Job-Rad vor dem Biomasseheizwerk an der Gruga, das von den Stadtwerken Essen per Wärme-Contracting betrieben wird.**  
 Foto: Tom Schulte

Foto Seite 2: Knirpsknips | Magdalena Hilling



Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen AG

## Frühjahr in Essen

Liebe Essener\*innen,

endlich kommt der Frühling und wir können nach dem kalten Winter wieder mehr Zeit in der freien Natur verbringen. Passend dazu nehmen wir Sie in dieser Ausgabe mit zu den Essener Panoramasteigen, die unsere Stadt von einer ganz anderen Seite zeigen. Von Christian Tombeil, dem Intendanten des Essener Schauspiels, erfahren Sie außerdem, was Essen eigentlich so kultig macht.

Unser Kundenberater Michael Fritsch begleitet Sie in dieser Ausgabe gleich durch mehrere Beiträge: auf der Titelseite mit dem Rad zum Biomasseheizwerk an der Gruga, im Innenteil als Experte für unser Wärme-Contracting-Angebot und beim Thema E-Mobilität als Mitarbeiter der Stadtwerke, der auch privat auf E-Antrieb setzt.

Außerdem klären wir eine wichtige Frage, die uns viele Kund\*innen immer wieder stellen: Wo kommt denn eigentlich der Ökostrom her?

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling und viel Spaß bei den anstehenden Outdoor-Aktivitäten.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Ihr

Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen AG

## Frühjahr 2021 Inhaltsverzeichnis

### Voller Energie

<b>Wärme-Contracting</b>	<b>4</b>
Wie man die eigene Heizung einfach mieten kann	
<b>E-Mobilität erleben</b>	<b>7</b>
E-Fahrzeuge verändern die Fuhrparkstruktur	
<b>100 % Ökostrom</b>	<b>8</b>
Klimafreundlich und ressourcenschonend	

### Service

<b>Ein rundes Angebot</b>	<b>6</b>
Heiz- und Betriebskostenabrechnung und Rauchwarnmeldeservice als Rundum-sorglos-Paket	
<b>Digitalisierung läuft</b>	<b>14</b>
3 Fragen an ... Katja Wagner, Ausbildungsleiterin	
<b>Gewinnspiel Schatzkarte</b>	<b>14</b>
Playstation 5 gewinnen und Fahrradzubehör mit Rabatt einkaufen	
<b>ÖKOPROFIT®-Zertifikat</b>	<b>15</b>
Stadtwerke Essen sind ausgezeichnet	

### Im Stadtgespräch

<b>Essen hat Kultur</b>	<b>10</b>
Christian Tombeil, Intendant Schauspiel Essen, im Gespräch	

### Ratgeber/Freizeit

<b>Essen erwandern</b>	<b>12</b>
Panoramasteige in Essen	

### Kurz notiert

<b>Social Media bei den Stadtwerken</b>	<b>16</b>
<b>Trikot-Offensive 2021</b>	<b>16</b>
<b>Top-Lokalversorger</b>	<b>16</b>
<b>Umzug leicht gemacht</b>	<b>16</b>
<b>Frühlingstipps</b>	<b>16</b>



Foto: Lokalmotiv

S. 4



Foto: Abbi Fouchte

S. 10



Foto: Jochen Taek

S. 12



Foto: Lokomotiv

## Wärme-Contracting: Der Rundumsorglos-Service für Ihre Heizung – von ganz klein bis ganz groß

Ob beim Neubau oder der Modernisierung – eine Heizungsanlage auf dem neuesten Stand der Technik ist stets mit Beratungs- und Planungsaufwand sowie hohen Investitionen verbunden. Die Stadtwerke Essen haben dafür einen Komplettservice entwickelt: ein skalierbares Wärme-Contracting – von der Etagenheizung über das Ein- und Mehrfamilienhaus bis zum kompletten Wohnquartier.

Mit dem Wärme-Contracting-Angebot der Stadtwerke Essen erhalten Sie Ihre individuelle Heizzentrale aus einer Hand – inklusive Beratung, Planung, Finanzierung, Einbau und Betrieb der kompletten Anlage. Dazu gehören natürlich auch die Belieferung mit Wärme über einen Gasbrennwertkessel, der komplette Betriebsservice samt 24-Stunden-Notdienst und auf Wunsch die gesamte Heiz- und Betriebskostenabrechnung. Für alle Eigentümer\*innen ein echtes Rundumsorglos-Paket.

### Von der Etagenheizung bis zum Wohnquartier

Mit dem Kleinanlagen-Contracting EssenWärme lohnt sich ein kompletter Versorgungsservice schon für die kleinste Etagenwohnung. EssenWärme ist flexibel an jeden Bedarf bis 60 kW Leistung anpassbar. Das entspricht etwa einem Gebäude bis 10 Wohneinheiten. „Und im Anlagen-Grundpreis von EssenWärme sind alle Kosten für den Einbau und Betrieb der neuen Heizung bereits enthalten“, erklärt Stadtwerke-Energieberater Michael Fritsch.

Aber auch bei Sanierungsvorhaben entwickeln die Stadtwerke maßgeschneiderte Lösungen. In der Stoppenberger Siedlung Kapitelacker/In den Lotten wird zuverlässig Wärme geliefert. Dafür haben die Stadtwerke insgesamt 26 Heizzentralen in kleineren Mehrfamilienhäusern auf moderne Brennwertkessel umgerüstet. Die zentrale Steuerung des Heizbetriebs über eine einheitliche Technik erfolgt nun aus einer Hand über die Stadtwerke Essen – ebenso wie die vollständige Heiz- und Betriebskostenabrechnung der gesamten Siedlung.

### Wärme und Service nach Bedarf

Ab einer Leistung von 60 kW werden mit den Kund\*innen individuelle Wärmeversorgungskonzepte entwickelt. „Ob ein modernes Brennwertgerät mit oder ohne Blockheizkraftwerk (BHKW) zum Einsatz kommt, ist vom Gebäudetyp und der Wärmeabnahmestruktur abhängig“, weiß Jörg Baumann, Projektmanager im Contracting-Team. „Das Spektrum reicht von mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern über Gewerbeobjekte bis hin zum Wohnquartier.“ Dazu gehört beispielsweise auch das neue Wohn- und Geschäftszentrum „Villa für Viele“ in Essen-Bredeney. Der multifunktionale Neubau mit Supermarkt, Appartements und Eigentumswohnungen wird komplett und doch ganz individuell von den Stadtwerken Essen versorgt. „Ein erdgasbetriebenes BHKW trägt die Grundlast der Wärmeerzeugung. Für Spitzenlasten stehen zusätzliche Heizkessel bereit.“

### Beitrag zum Klimaschutz

Umfangreicher in der Entwicklung und Umsetzung sind Nahwärmenetze, die sowohl im Neubaubereich als auch in der Modernisierung Anwendung finden. So wie beim Wohnquartier Seebogen am Essener Baldeneysee mit 46 Einfamilien- und fünf Mehrfamilienhäusern. Um den Betrieb der Heizungsanlage für die gesamte Neubausiedlung kümmert sich das Wärme-Contracting-Team der Stadtwerke Essen.



Foto: Tom Schulte

Das Biomasseheizwerk in der Lüthmannstraße ist ein Paradebeispiel für kommunales Wärme-Contracting. Die Stadtwerke Essen stellen mit ihrem zusätzlichen Service zum Betriebsführungs-Contracting die vollständige Wärmeversorgung der Gruga sicher.

„Wir versorgen alle Wohneinheiten mit Heizungswärme und Warmwasser“, erläutert Baumann und verweist auf den Einsatz modernster Technologie. „Ein erdgasbetriebenes BHKW trägt die Grundlast der Wärmeerzeugung, zwei weitere Heizkessel stehen zusätzlich für die Spitzenlast bereit.“ Zudem wird dem Brennstoff ein Biogas-Anteil beigemischt.

Der zusätzlich im BHKW erzeugte Strom wird als Nebenprodukt ins öffentliche Netz eingespeist, und stärkt so die im Zuge der Energiewende geforderte Erhöhung der Stromproduktion aus Kraft-Wärme-Kopplung. Das Zusammenwirken des Energieträgers Erdgas mit hocheffizienter Brennwerttechnik bietet deutliche Vorteile gegenüber vielen herkömmlichen Anlagen, zu denen auch die Ölheizung zählt. Durch die hohe Energieausbeute moderner Erdgasanlagen sind nicht nur die Betriebskosten niedrig. Durch die geringen CO<sub>2</sub>-Emissionen tragen auch erdgasbetriebene Brennwertgeräte spürbar zum Klimaschutz bei.



## Unser Komplettservice

- Planung**  
 Umfassende Analyse und Beratung durch unsere Fachleute sowie Entwicklung eines individuellen Heizungsanlagen-Konzepts
- Finanzierung**  
 Komplettfinanzierung durch die Stadtwerke Essen als Betreiber (Contractor) der Anlage
- Einbau**  
 Fachgerechter Einbau und vollständige Inbetriebnahme Ihrer Heizzentrale durch unsere Partner-Fachbetriebe
- Wärmelieferung**  
 Sichere Versorgung der Anlage über die Stadtwerke Essen mit EssenWärme
- Heiz- und Betriebskostenabrechnung**  
 Zuverlässiger und fachgerechter Abrechnungsservice
- Wartung, Instandhaltung und Reparaturservice**  
 Durchführung sämtlicher Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- 24-Stunden-Notdienst**  
 Rund-um-die-Uhr-Notdienst für die reibungslose Heizungs- und Warmwasserversorgung



Unser Wärme-Team hilft Ihnen gerne weiter:

### Kleinanlagen

**Michael Fritsch**, Tel.: 0201/800-1438  
 michael.fritsch@stadtwerke-essen.de

**Andreas Steinke**, Tel.: 0201/800-1428  
 andreas.steinke@stadtwerke-essen.de

### Großanlagen

**Jörg Baumann**, Tel.: 0201/800-1419  
 joerg.baumann@stadtwerke-essen.de

**Paula Grell**, Tel.: 0201/800-1415  
 paula.grell@stadtwerke-essen.de

# Ein rundes Angebot

Die Betreuung von Immobilien in privater oder gewerblicher Nutzung macht eine Menge Arbeit. Als Vermieter\*in, Hausverwalter\*in oder Immobilieneigentümer\*in fragen Sie sich vielleicht: Was verbindet eigentlich Ihre Heiz- und Betriebskostenabrechnung und die Installation von Rauchwarnmeldern? Die Antwort ist einfach: Zwei spannende Servicepakete der Stadtwerke Essen. Was genau dahinter steckt, erfahren Sie hier.

## Heiz- und Betriebskostenservice

Die jährliche Heiz- und Betriebskostenabrechnung kostet Zeit und erfordert ein stets aktuelles Wissen der gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen. Einfacher geht es mit dem Komplettservice der Stadtwerke Essen. Denn die Stadtwerke bieten alle Leistungen aus einer Hand – unabhängig von der eingesetzten Energieversorgungstechnik: von der Installation der Messgeräte über die Ablesung der Verbrauchswerte per Funkübertragung bis hin zur Erstellung einer rechtssicheren Abrechnung.



„Mit unserem Service wird die Heiz- und Betriebskostenabrechnung zum Klacks. Eigentümer\*innen können sich entspannt zurücklehnen“, weiß Marcel Marquardt, Serviceberater der Stadtwerke Essen. Denn dank modernster Technik können innerhalb weniger Minuten die Verbrauchsdaten eines kompletten Gebäudes per Funkübertragung ermittelt werden. Und das, ohne die Mieter\*innen mit Vor-Ort-Terminen zu belästigen.



Alle Informationen zum Heiz- und Betriebskostenservice finden Sie unter [www.stadtwerke-essen.de/service/heiz-und-betriebskostenabrechnung/](http://www.stadtwerke-essen.de/service/heiz-und-betriebskostenabrechnung/) oder scannen Sie einfach den QR-Code.

Genauso entspannt wie die Abrechnung der Heiz- und Betriebskosten kann dann auch die Installation und Wartung der Rauchwarnmelder laufen.

## Rauchwarnmelder- „Rundum-sorglos“-Service

Die kleinen runden Geräte sind unscheinbar, retten im Ernstfall aber Leben. Daher ist die Installation von Rauchwarnmeldern in privaten Wohnräumen mittlerweile bundesweit Pflicht. In der Verantwortung stehen hier Haus- bzw. Wohnungseigentümer\*innen und haben je nach Anzahl und Größe der Wohneinheiten mit großen technischen und organisatorischen Aufgaben zu tun.

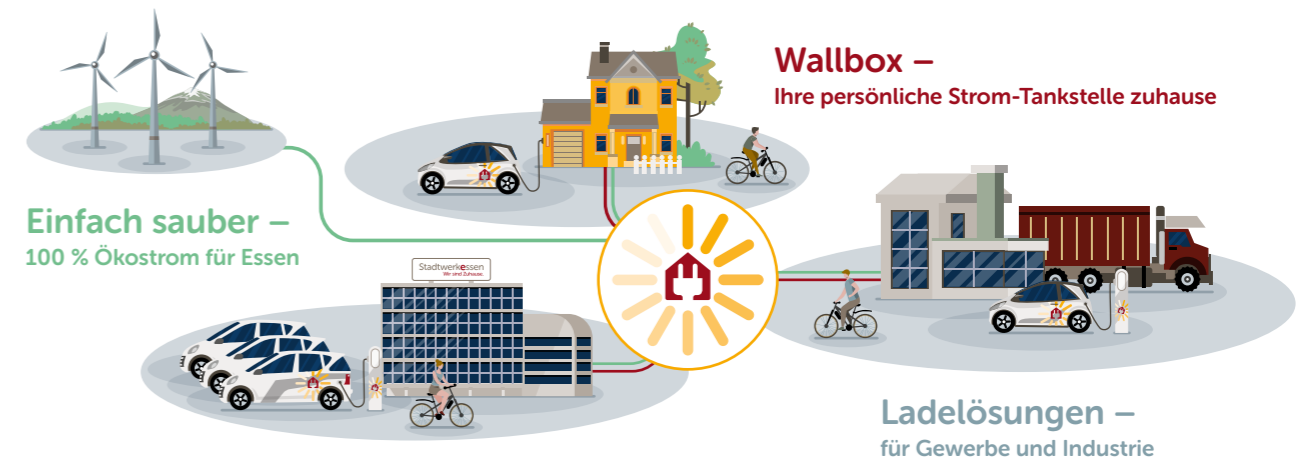
Da kommt das Serviceangebot der Stadtwerke Essen gerade recht. Denn es beinhaltet nicht nur die komplette Geräteausstattung inklusive der Montage, sondern auch den Wartungsservice. Sowohl für Eigentümer\*innen und Verwalter\*innen als auch für Mieter\*innen bietet der Service der Stadtwerke Essen zahlreiche Vorteile: optimale Sicherheit, vollautomatische und zuverlässige Übertragung aller Informationen per Funk, Wegfall lästiger Vor-Ort-Termine und ein 24/7-Störungsdienst. Alles aus einer Hand und einfach sicher.



Interesse am Rundum-sorglos-Paket? Dann lassen Sie sich individuell beraten:

Jörg Thomas, Tel.: 0201/800-1431, [joerg.thomas@stadtwerke-essen.de](mailto:joerg.thomas@stadtwerke-essen.de)

Dirk Möllensiep, Tel.: 0201/800-1494, [dirk.moellensiep@stadtwerke-essen.de](mailto:dirk.moellensiep@stadtwerke-essen.de)



# E-Mobilität erleben

Die große Bedeutung von Elektromobilität & Co. für die Stadtwerke Essen zeigt sich anhand ganz unterschiedlicher Beispiele: mit smart EQ-Aktions-Angeboten für Kund\*innen und Mitarbeiter\*innen, mit elektrisch angetriebenen Dienstfahrzeugen und mit einem E-Bike-Programm für die eigenen Mitarbeiter\*innen.

Deutlich steigende Zulassungszahlen bei den Elektro- und Hybrid-PKWs und ein rasanter Anstieg der E-Bike-Verkäufe dokumentieren das Umweltbewusstsein der Endverbraucher\*innen. Die in den Wintermonaten von den Stadtwerken durchgeführte smart EQ-Aktion kam bei den Kund\*innen und Mitarbeiter\*innen entsprechend gut an. Aber jedes E-Mobil muss auch in kurzen Intervallen mit Strom „betankt“ werden. Dafür bieten die Stadtwerke – in enger Zusammenarbeit mit Partnern des Essener Elektrohandwerks – allen Kund\*innen ein komfortables Paket zur Installation entsprechender Ladeinfrastruktur an. (siehe QR-Code/URL unten)

## Stadtwerke Essen bauen E-Fuhrpark aus

In vielen betrieblichen Fuhrparks zeigt sich die Veränderung: Dienstwagen, Liefer- und Personenbeförderungsfahrzeuge werden nach und nach auf E-Betrieb umgestellt – Tendenz steigend. Auch bei den Stadtwerken Essen verändern sich die Strukturen. „Momentan haben wir 6 VW e-up! als Poolfahrzeuge im Einsatz, die von unseren Mitarbeiter\*innen genutzt werden“, erklärt Frank Huberts, Fuhrparkverantwortlicher bei den Stadtwerken Essen. „Dort, wo es sinnvoll ist, werden wir nach und nach weiter auf E-Mobilität umstellen. Im April kommen schon weitere 12 batterieelektrisch betriebene Fahrzeuge hinzu. Man sieht, dass unsere E-Flotte wächst.“

## Ausgezeichnetes E-Bike-Programm

Um darüber hinaus den Einsatz von E-Bikes bei den eigenen Mitarbeiter\*innen zu unterstützen, bieten die Stadtwerke Essen sogenannte Job-Räder an. 2020 wurden die Stadtwerke für das komplette Angebot vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub ADFC als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet. „Wir konnten unter anderem mit überdachten Fahrradstellplätzen, umfangreichen Reparaturmöglichkeiten und attraktiven Leasingangeboten für Fahrräder punkten“, erläutern die Mitglieder des Stadtwerke-Projektteams, Nelly Christiane Winterscheid und Genc Binque. „Die fahrradfreundlichkeit ist ein zentraler Baustein unserer Initiative ‚GreenLab‘, deren Ziel es ist, Ansätze für den Klima- und Umweltschutz im Unternehmen zu erarbeiten.“



Einer der ersten, die das Stadtwerke-Angebot genutzt haben, ist Michael Fritsch: „Ich nutze mein E-Bike mittlerweile im dritten Jahr und bin absolut zufrieden damit“, bestätigt der Kundenberater der Stadtwerke Essen. „Die attraktiven Bedingungen haben mich wirklich überzeugt und der Fahrkomfort ist super.“



Informationen zu geeigneten Produkten, unseren Partnern und den Förderprogrammen für Ladelösungen finden Sie unter [www.stadtwerke-essen.de/ladeloesungen](http://www.stadtwerke-essen.de/ladeloesungen) oder scannen Sie einfach den QR-Code.

# Ökostrom – klimafreundlich und ressourcenschonend

Es gibt viele gute Gründe, die für Ökostrom sprechen. Daher bieten auch die Stadtwerke Essen 100 % Ökostrom aus nachhaltiger europäischer Wind- und Wasserkraftproduktion an. So haben umwelt- und kostenbewusste Verbraucher\*innen die Möglichkeit, sich mit ihrer Versorgerentscheidung aktiv für den Umweltschutz und die europäische Energiewende einzusetzen.

Ökostrom wird aus erneuerbaren, nachwachsenden Rohstoffen erzeugt, die in praktisch unbegrenzter Menge vorhanden sind. Durch einen ausgewogenen Mix erneuerbarer Energieträger – vorrangig Wind-, Wasser- und Solarkraft – wird so eine ressourcenschonende und nachhaltige Energieversorgung sichergestellt. Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern wie Gas, Kohle oder Atomkraft reduziert sich durch deren Einsatz konsequent – und jeder Haushalt kann mit seiner Entscheidung dazu beitragen.



### TÜV-geprüft und -zertifiziert

Die jährlichen Emissionen der Energiewirtschaft sollen bis 2030 auf 175 Mio. t CO<sub>2</sub> sinken. Dies entspräche einer Reduzierung von über 60 Prozent seit 1990. „Das Ökostromangebot der Stadtwerke Essen stammt aus skandinavischer Wind- und Wasserkraftproduktion und erfüllt alle Anforderungen, um die gesetzten Klimaziele erreichen zu können“, bestätigt **Sebastian Korstick**, Leiter Privatkundenvertrieb. Damit alle Nachhaltigkeitskriterien eingehalten werden und der Stadtwerke-Ökostrom auch wirklich die hohen Qualitätsansprüche erfüllt, setzen die

Stadtwerke Essen auf das TÜV-geprüfte Strom-Produkt „HKN NEU 100“. Dieses entspricht den strengen Anforderungen des TÜV Rheinland und wird jährlich einer Überprüfung unterzogen.

Das Besondere bei den Stadtwerken Essen: Der Strom wird aus Anlagen bezogen, die nicht älter als 6 Jahre sein dürfen. So soll der Ausbau der erneuerbaren Energien konsequent gefördert werden.

### Wechseln macht Sinn

Viele nutzen noch den Grundversorgungstarif ihres Energieanbieters. Doch ein Wechsel zu einem 100 %-Ökostromanbieter macht nicht nur aus Kostengründen Sinn. Der Ökostrom der Stadtwerke Essen ist quasi Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)-frei und leistet damit einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz. Dazu muss man wissen: Strom aus konventionellen Energieträgern, wie beispielsweise Kohle, sorgt durchschnittlich für knapp 600 Gramm CO<sub>2</sub> je erzeugter Kilowattstunde. Entsprechend hoch ist das Einsparpotenzial. Ein normaler Haushalt mit drei bis vier Personen spart durch den Wechsel in einen Ökostromtarif jährlich etwa

zwei Tonnen Kohlenstoffdioxid ein. Damit verbessert sich spürbar die individuelle Klimabilanz jedes und jeder Einzelnen in Form des sogenannten persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks.



Darüber hinaus unterstützen die Stadtwerke Essen die Umwelt auch in anderen Bereichen. „Durch den vermehrten Bau von Photovoltaik-Anlagen nutzen wir zusätzlich eine besonders ressourcenschonende Technologie, die dabei hilft, unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz positiver zu gestalten“, ergänzt **Simon Knittler**, Leiter Geschäftsfeldentwicklung der Stadtwerke Essen.

### Ökostrom aus der Steckdose

Aber wie funktioniert das Ökostrom-Konzept in der Praxis? Tatsächlich fließt die zum Beispiel im norwegischen Hitra mit Windkraft produzierte Energie nicht unmittelbar durch die Leitungen bis in die Essener Haushalte. Die Stadtwerke Essen und auch die meisten anderen Versorger kaufen internationale Herkunftsnachweise bei zugelassenen Energieagenturen. Zuständig für die Einhaltung strenger Auflagen und die Verwaltung des sogenannten Herkunftsnachweisregisters ist in Deutschland das Umweltbundesamt. So ist sichergestellt, dass jedes Zertifikat nur einmal verkauft und genutzt werden kann. Im zentralen Register wird damit die Herkunft des Stroms aus erneuerbaren Energien und die entscheidende ökologische Eigenschaft des Stroms verlässlich und transparent dokumentiert.

„Wir beobachten den Markt und die Preisentwicklung sehr genau“, erläutert **Daniel Wehrauch**, der bei den Stadtwerken Essen für die Energiebeschaffung verantwortlich ist. „Nur so stellen wir sicher, dass wir als Top-Lokalversorger auch faire und klimaneutrale Ökostromangebote machen können.“



Mit dem Erwerb der Zertifikate unterstützen die Stadtwerke Essen den Bau und Betrieb klimaneutraler Energieerzeugungsanlagen und sorgen so für die konsequente Weiterentwicklung von Klimaschutzprojekten.



\*Es handelt sich bei den o.g. Beispielen um unverbindliche Circaangaben auf Grundlage durchschnittlicher Geräteleistungen.

## Das Produkt EssenStrom:

- Günstiger Ökostrom vom lokalen Stromanbieter. Der Ökostromtarif für Heimatverbundene.
- 100 % Ökostrom aus Wind- und Wasserkraft
  - Beratung im Kundenzentrum vor Ort
  - Stadtwerke Essen sind Top-Lokalversorger
  - keine Vorkasse, faire Strompreise
  - Online-Kundenportal und Telefon-Hotline
  - mit der Wechselspende soziale Projekte unterstützen



Informationen zu unserem Produkt EssenStrom finden Sie unter [www.stadtwerke-essen.de/strom/essenstrom/](http://www.stadtwerke-essen.de/strom/essenstrom/) oder scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.

Christian Tombeil ist seit der Spielzeit 2010/2011 Intendant und Regisseur am Schauspiel Essen. Mit der Stadt fühlt sich der geborene Oberfranke eng verbunden und schätzt die Offenheit der multikulturellen Bevölkerung.

# Essen hat Kultur

Essen hat eine lange kulturelle Tradition und ein riesiges Angebot von Kunst- und Kultureinrichtungen. Im Stadtgespräch erläutert Christian Tombeil, Intendant am Schauspiel Essen, was ihn an der Essener Kulturszene fasziniert und gewährt einen spannenden Blick hinter die historischen Kulissen des Grillo-Theaters.

**Herr Tombeil, welche Rolle spielen eigentlich Theater, Kultur & Co. in Essen? Das Angebot scheint relativ groß zu sein.**

**Christian Tombeil:** Das ist es wirklich. Und gerade das Schauspiel wird in normalen Zeiten von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die meisten wissen aber gar nicht, dass das Ruhrgebiet in einer langen Tradition der Volkstheater steht. Absolut bemerkenswert ist dabei die Gründungsgeschichte des Essener Grillo-Theaters. Der Berliner Architekt Heinrich Seeling musste 1890 beim Bau des Theaters die Wünsche der Stadtverwaltung berücksichtigen und alle Logen aus dem Entwurf streichen, um möglichst viel Platz für die Arbeiter\*innen zu schaffen. Das hat die Essener Kulturgeschichte mitgeprägt, und beeinflusst auch heute noch meine Arbeit als Intendant. Für mich ist das ein historischer Auftrag. Kunst und Kultur müssen bürgernah und dürfen nicht abgehoben sein. Bei uns gibt es keine Trennung in Essener Norden und Süden.

**Aber wo fängt Kultur tatsächlich an? Rot-Weiss Essen ist Kult und eine Essener Philharmonie ist weit über die Grenzen hinaus eine kulturelle Top-Adresse.**

Ich würde noch einen Schritt weitergehen: Fußball ist im Ruhrgebiet Hochkultur. Und auch der Kaiser-Wilhelm-Park in Altenessen, da wo ich wohne, ist mit seinem bunten Multikulti-Treiben ein Teil unserer Kulturlandschaft. Für mich ist das übrigens ‚typisch Essen‘. Ebenso wie die Nutzung der Zeche Zollverein oder anderer alter Industrieanlagen. Durch diese Räume konnte sich in Essen eine starke freie Kunst- und Kulturszene entwickeln. Kultur hat in Essen eine unglaublich hohe integrative Kraft. Für uns als Schauspiel ein ideales Umfeld.

**Kultur hat in Essen eine unglaublich hohe integrative Kraft.**

**Christian Tombeil,**  
Intendant Schauspiel Essen

**Das Schauspiel Essen und die Stadtwerke verbindet eine langjährige Zusammenarbeit? Was macht die Verbindung aus?**

Ich bin den Stadtwerken sehr dankbar für die schon 15 Jahre andauernde Zusammenarbeit in einem einzigartigen Bereich: der jährlichen Neuauflage eines ausgesuchten Kinderstücks mit kompletter Live-Musik. Ohne die Förderung der Stadtwerke wäre ein solches Angebot für die Essener Kinder einfach nicht möglich. Für die Essener Schulen beispielsweise sind die Aufführungen fester Bestandteil des Bildungskanons. Und zwar quer durch das Essener Stadtgebiet und alle Bevölkerungsschichten. Das meine ich mit integrativer Kraft. 40 Aufführungen mit über 90 Prozent Auslastung sind ein sensationeller Wert. Und auch die gemeinsam mit weiteren lokalen Unternehmen initiierte Aktion ‚Der geschenkte Platz‘ trägt dazu bei. Damit können wir vielen Familien, die nicht über ausreichende Mittel verfügen, für ihre Kinder eine Brücke zur Theater-Kultur bauen. Die Stadtwerke lassen uns bei allem komplett freie Hand. Ich würde sagen, aus freundschaftlicher Verbundenheit ist eine Freundschaft gewachsen.

**Wenn die Menschen nicht zu uns kommen können, kommen wir zu ihnen.**

**Christian Tombeil,**  
Intendant Schauspiel Essen

**Kaum ein Bereich war so stark von der Corona-Pandemie betroffen wie das Kulturangebot. Ist das auch eine Chance, wieder mit frischen Ideen durchzustarten?**

Jede Krise bietet eine Chance. Man muss nur bereit sein, Änderungen zuzulassen. Unsere Theaterpädagog\*innen sind gerade dabei, neue digitale Angebote zu entwickeln. Wenn die Menschen nicht zu uns kommen können, kommen wir zu ihnen. Livestreamings gehören mittlerweile fest zu unserem Veranstaltungsangebot und werden auch nicht wieder komplett verschwinden. Aus dem engen Kontakt zum Publikum wissen wir aber auch, dass es ein großes Verlangen gibt, Kultur- und Schauspielaufführungen wieder live mitzuerleben. Wir stehen in den Startlöchern und freuen uns auf den Neustart.

Es gibt beim Wandern  
so viel zu entdecken.

Jochen Tack, Fotograf und Buchautor

## Online-Verlosung

Nehmen Sie an unserer Online-Verlosung teil und gewinnen Sie eines von 20 spannenden Wandersteig-Büchern.



Den Zugang zur Online-Verlosung finden Sie unter [www.stadtwerke-essen.de](http://www.stadtwerke-essen.de) im Bereich Service oder scannen Sie den QR-Code. Hier finden Sie auch praktische Checklisten für Ihre nächste Wanderung.

# Essen erwandern

Wandern liegt voll im Trend – und das schon seit einigen Jahren. Auch viele Essener\*innen haben für sich das Wandern entdeckt und machen sich regelmäßig auf den Weg. Allein, zu zweit oder in Gruppen, alt oder jung, spontan oder organisiert. Weder Wetterlagen noch weite Anfahrten halten die Naturliebhaber\*innen von ihren Touren ab. Aber warum in die Ferne schweifen, liegt das Gute doch so nah: Mit dem BaldeneySteig und dem Kettwiger Panoramasteig bieten sich in Essen gleich zwei spannende Routen an, die es in sich haben.

Längst hat das Wandern sich einen festen Platz im Programm der aktiven Freizeitgestaltung gesichert. Spazierstock und Lederschuhe sind durch Funktionskleidung und professionelle Ausrüstung abgelöst worden, die zerknitterte Wanderkarte kann heute auf dem Smartphone mit GPS-Steuerung und vielen Zusatzfunktionen abgerufen werden. Vieles wird dadurch komfortabler, aber der Kern des Wanderns hat sich nicht verändert: laufen, schauen, entdecken, entspannen und genießen.

### Mehr als ein Wanderweg

Je nach Route und Intensität kann eine Wanderung, die man als sportlich ambitionierte Freizeitaktivität bezeichnen kann, den Teilnehmer\*innen einiges abverlangen. Wandern ist mehr als Spazierengehen, aber kein Hochleistungssport. Schon die Bezeichnung Steig deutet eindeutig darauf hin, dass es sich um einen Weg durch unbefestigtes Gelände handelt. Denn auch wurzeldurchzogene Wanderwege erfordern die Aufmerksamkeit der Wandernden, die selbst über das richtige Maß entscheiden und sich am persönlichen Fitnesszustand orientieren. „Den Umfang legt ja jede\*r selbst fest. Bis zu 25 Kilometer Wanderstrecke an einem Tag sind von den meisten zu bewältigen“, erläutert der Essener Wanderexperte und Buchautor Ralph Kindel. „Darüber hinaus wird es anspruchsvoller, was die körperliche Belastung angeht.“

Als 2017 im Zuge des Projekts „Essen – Grüne Hauptstadt Europas“, unter Mitwirkung von Kindel, der BaldeneySteig entstand, war den Beteiligten noch nicht klar, welche Begeisterung man damit auslösen würde. Nicht nur Essener\*innen, sondern auch viele Besucher\*innen interessieren sich für die grüne Wanderroute. „Unser Ansatz ist eigentlich in der Grünen Hauptstadt und im Stadtmarketing entstanden“, erklärt Kindel.

„Wir wollten zeigen, dass die Stadt Essen sich nicht allein über Krupp, Bergbau und Strukturwandel definieren lässt, sondern schon immer zutiefst grün war.“ Das, was Essen ausmacht und an Geschichte zu bieten hat, sollten sich Bürger\*innen, sowie alle Besucher\*innen, erwandern. So entstand mit 25,6 Kilometern Länge und zu bewältigenden 715 Höhenmetern der Essener BaldeneySteig.

Schon kurze Zeit später, im Jahr 2020, wurde dann der Kettwiger Panoramasteig nachgelegt. Die 35 Kilometer lange Rundroute mit 762 Höhenmetern von Werden über Kettwig zurück nach Werden beeindruckt mit zahlreichen außergewöhnlichen Aus- und Seitenblicken.

### Wissen vermitteln

Das Besondere an den Essener Wanderwegen ist die Verbindung von städtischen Strukturen und der Natur – und da kann Essen mit einigem aufwarten. Die Steige führen die Menschen nicht nur durch eine urbane Landschaft und an viele beeindruckende Haltepunkte, sie vermitteln auch Wissen über das Umfeld und verknüpfen Aussichten, Landmarken und historische Hintergründe zu Geschichten – und machen so die Essener Historie erlebbar. „Es gibt beim Wandern so viel zu entdecken“, berichtet Jochen Tack, Essener Fotograf und Mitautor des Wanderbuchs. „Manchmal reicht schon ein kleiner Hinweis in der Routenbeschreibung, um den Blick in eine neue Richtung zu öffnen. Scheinbar Altbekanntes bekommt dann plötzlich völlig neue Facetten.“

Die Stadtwerke Essen sind mit dem Wandergebiet in unterschiedlicher Hinsicht eng verbunden: Zum einen mit den Menschen, die hier leben und arbeiten. Aber auch mit dem Wasser, das den Wanderer bei allen Touren begleitet und die herrlichen Landschaften so erst möglich macht. Über die Ruhr wird das Trinkwasser für die Bevölkerung gewonnen, das nach einer umfangreichen Aufbereitung über ein kilometerlanges Rohrleitungssystem schließlich in den Essener Haushalten landet – und als wichtiger Wanderproviant wieder in Wasserflaschen abgefüllt wird.



### Ein ordentliches Stück Arbeit

Von der Idee bis zur offiziellen Kennzeichnung einer Route als Wandersteig ist es ein sprichwörtlich weiter Weg. Das haben Ralph Kindel und die Mitstreiter des Essener Stadtmarketings bei der Entwicklung und Umsetzung des BaldeneySteigs gelernt und beim Kettwiger Panoramasteig erfolgreich berücksichtigt. „Was kaum jemand weiß: Der Rundweg muss als Route vom Sauerländischen Gebirgsverein geprüft und freigegeben werden“, berichtet Kindel. „Erst dann darf dieser den Wandersteig auch als solchen in der Natur markieren und in Karten ausweisen.“ Und markieren bedeutet, dass die entsprechenden Zeichen gut sichtbar, aber trotzdem dezent in der Landschaft platziert und angebracht werden. Dafür gibt es ein klares Regelwerk, denn ein sogenanntes Wanderzeichen ist – ähnlich wie ein Straßen- oder Hinweisschild – ein offizielles Zeichen und muss von der Bezirksregierung genehmigt werden.

Die Routenführung muss immer gut gepflegt und vollständig sein, damit alle Wandernden folgen können. Witterungsbedingt kann es natürlich vorkommen, dass Wegezeichen nicht mehr ausreichend sichtbar sind. Wer sich gut auskennt, kann entsprechende Hinweise online direkt beim Sauerländischen Gebirgsverein melden: [www.sgv.de/meldung-zum-weg.html](http://www.sgv.de/meldung-zum-weg.html)

Mit den beiden Wandersteigen bietet Essen zwei spannende Rundtouren durch das Stadtgebiet und die Stadtgeschichte an. „Das Besondere ist, dass man auch bei der x-ten Tour immer wieder etwas Neues entdecken kann“, freut sich Tack schon auf die nächste Fototour.

# 3 Fragen an ...

## Katja Wagner

Ausbildungsleiterin der Stadtwerke Essen



Katja Wagner sorgt bei den Stadtwerken Essen dafür, dass die Ausbildung erfolgreich läuft.

Die Digitalisierung hat nicht nur das private Umfeld verändert, sondern auch in vielen Unternehmen Einzug gehalten. Gleichzeitig erlebt auch der Bildungsbereich durch Homeschooling und Online-Vorlesungen einen gewaltigen Umbruch. Aber wie wirkt sich diese Entwicklung auf die praktische Berufsausbildung junger Menschen aus? Katja Wagner ist Ausbildungsleiterin bei den Stadtwerken Essen und kennt die Anforderungen.

### 1 Frau Wagner, passen eigentlich Digitalisierung und praktische Berufsausbildung bei den Stadtwerken zusammen?

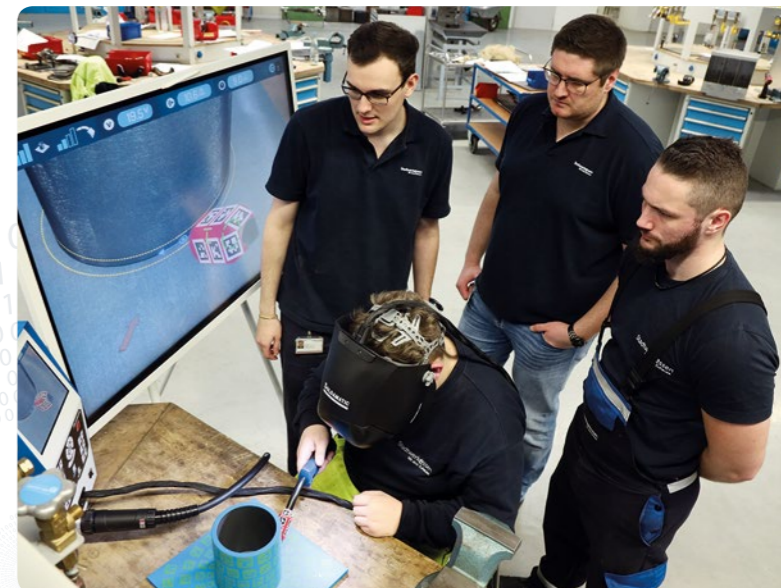
Sehr gut sogar. Wir haben es mit jungen Menschen zu tun, die einerseits mit digitalen Medien aufgewachsen sind und andererseits noch keinerlei Erfahrungen mit Arbeitsprozessen in Unternehmen gesammelt haben. Das ist unsere Herausforderung und diese beiden Bereiche müssen wir zusammenführen. Da sich aber gleichzeitig auch unser Arbeitsumfeld digitalisiert, ist ein sehr dynamischer Abgleich erforderlich. Wir erfinden Ausbildung in Teilen neu. Und das ist super spannend. Dass Azubis demnächst ihre Einsatzplanung täglich per Smartphone abrufen können, ist bereits in Planung.

### 2 Können Sie Beispiele nennen, was sich konkret in der Ausbildung verändert?

Klar, nehmen wir beispielsweise unsere Ausbildungswerkstatt in der Twentmannstraße. Hier bilden wir nicht nur Anlagenmechaniker\*innen und Fachkräfte für Rohr-, Kanal- und Industrieservice aus, sondern dort dürfen auch unsere Industriekaufleute ihren Werkstattpart absolvieren. Unsere Schweißkurse im Rahmen der Ausbildung waren früher hinsichtlich der Sicherheit eine echte Herausforderung. Glühende Metallstücke, Lichtbogen und Verbrennungsgeruch tauchen zu Beginn der Ausbildung gar nicht mehr auf. Denn dafür gibt es jetzt eine sehr realitätsnahe Simulation mit einem virtuellen Schweißgerät. Die Ausbilder\*innen können an großen Monitoren alles mitverfolgen und direkt die gesamte Gruppe in den Lernprozess einbeziehen. Ein weiteres gutes Beispiel ist unsere Ersatzteil-Logistik. Mittlerweile lernen unsere Azubis, wie man kleinere Kunststoff-Bauteile in der Lehrwerkstatt einfach selbst mit einem 3D-Drucker herstellt.

### 3 Welche Auswirkungen hat Digitalisierung auf Ihre Arbeit?

Digitalisierung fängt schon in der Bewerbungsphase an. Die Suche nach Bewerber\*innen läuft heute zum Teil schon über Social Media. Coronabedingt führen wir den gesamten Auswahlprozess in einem Online-Verfahren durch und werden alle unsere Ausbildungssparten hoffentlich bis Ende April besetzt haben. Aber, das muss ich ehrlich sagen, in



In der Lehrwerkstatt der Stadtwerke Essen gehört Teamarbeit, so wie das virtuelle Schweißgerät, zum Ausbildungsprogramm dazu.

einem solchen digitalen Prozess haben sich auch Schwächen gezeigt. Gerade im Ausbildungsbereich sind persönliche Kontakte extrem wichtig, um ein Gefühl für das Gegenüber zu entwickeln. So sehen das übrigens auch die Jugendlichen, die mit der Ausbildung ihre erste große Entscheidung im Leben treffen. Andere Dinge, wie die Nutzung von Learn-Apps oder den Einsatz digitaler Flipcharts, müssen wir unseren Azubis nicht erklären. Sie erwarten solche Tools von uns. (lacht)

Fotos: Peter Wieler

## Gute Zeiten für Schatzkarten-Inhaber\*innen



Praktisches Fahrradzubehör zum Schnäppchenpreis erstehen oder eine Playstation 5 im **Frühjahrs-Gewinnspiel** abräumen. Als Inhaber\*in einer Schatzkarte stehen Ihnen alle Chancen offen. Jetzt zugreifen und online mitmachen.

Die Fahrrad-Saison startet – und pünktlich mit dem Frühlingswetter können sich alle Inhaber\*innen einer Schatzkarte zu günstigen Konditionen mit echten Schnäppchen rund ums Thema Fahrrad eindecken. Ob hochwertiges Radzubehör für eine sichere Fahrt, praktische Fahrradanhänger für den Transport der Zweiräder zu weiter entfernten Ausflugszielen oder der komfortable Kindersitz für die Familientour – im Bereich Service auf [www.stadtwerke-essen.de](http://www.stadtwerke-essen.de) gibt's den Link zu den Kundendeals.

Dort finden alle das passende Angebot zum kleinen Preis und den Link zum Playstation-Gewinnspiel. Am schnellsten geht's mit dem QR-Code: Einfach mit dem Smartphone scannen.



Foto: © 2020 Sony Interactive Entertainment Inc.

## ÖKOPROFIT®-Zertifikat für die Stadtwerke Essen

Das hohe Verantwortungsbewusstsein der Stadtwerke gegenüber Klima und Umwelt wurde nun auch auf Landesebene ausgezeichnet. Im Januar fand die digitale Ehrung der 10. ÖKOPROFIT®-Runde unter Beteiligung der Umweltministerin des Landes NRW, Ursula Heinen-Esser, und des Essener Oberbürgermeisters, Thomas Kufen, statt. Auch die Stadtwerke Essen wurden ausgezeichnet und dürfen nun den Titel ÖKOPROFIT®-zertifiziertes Unternehmen führen.

Die erfolgreiche Prüfung fand im November 2020 vor einer Kommission, bestehend aus Vertreter\*innen des Essener Umweltamtes, der Essener Wirtschaftsförderung, der Kreishandwerkerschaft und der IHK Essen statt. Das Ziel von ÖKOPROFIT® ist dabei klar definiert: Ressourcen, Energie und Kosten einsparen und dabei noch dem Klima etwas Gutes tun! Die Ergebnisse der Stadtwerke Essen

können sich sehen lassen: Durch entsprechende Maßnahmen werden jährlich über 150 Tonnen CO<sub>2</sub> und über 770 Kubikmeter Wasser eingespart. Dazu Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen: „Ökoprofit zeigt, dass Bewahrung unserer Lebensgrundlagen und wirtschaftliches Handeln sehr wohl miteinander vereinbar sind. Als Stadtwerke wollen wir in diesem Sinne unseren Beitrag leisten für Essen und die Menschen, die hier leben. Besonders freut mich, dass diese Initiative – wie schon ‚GreenLab‘ und fahrradfreundlicher Arbeitgeber – aus unserer Belegschaft heraus entwickelt und getragen wird.“



## Stadtwerke Essen stärken Social Media-Präsenz

Die ganze Welt ist online, shopped und posted über die unterschiedlichsten Kanäle. Auch bei den Stadtwerken Essen hat die Digitalisierung in den vergangenen Jahren vieles verändert, um für alle Kund\*innen erreichbar zu sein und auch aktuelle Informationen schnell verteilen zu können.

In den kommenden Monaten werden die Stadtwerke Essen ihre Kommunikationskanäle Schritt für Schritt weiterentwickeln und in den klassischen Plattformen wie Facebook und Instagram präsent sein. Damit verbunden sind nicht nur verbesserte Informationswege, sondern auch viele neue Dialogformen, wie Chat- und Kommentarfunktionen. „Ich freue mich auf einen engeren Austausch mit unseren Kund\*innen und der Essener Bevölkerung“, erklärt Christin Nottenbohm, die als Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit mit ihrem Team für neuen Schwung im Social Media-Bereich sorgt. „Wir wollen unsere häufig textlastige Kommunikation, durch den Einsatz von Bild- und Fotomaterial emotionaler gestalten und darüber mit den Bürger\*innen ins Gespräch kommen.“ <



Foto: Adobe Stock - laburttu

## Trikot-Offensive geht weiter

Viele Monate lang musste der Breiten-, Kinder- und Jugendsport coronabedingt eine Pause einlegen. Aber sobald sich die Rahmenbedingungen verbessern und auch in Essen wieder gekickt, gesprungen, geworfen, gebaggert, gelaufen und gejubelt werden kann, sind auch die Stadtwerke Essen mit der erfolgreichen Trikot-Offensive wieder am Start.

Dann wird es auch in 2021 heißen: Jetzt bewerben! Alle Essener Kinder- und Jugendmannschaften können sich – unabhängig von ihrer ausgeübten Sportart – für ein komplettes Team-Outfit bewerben. Die Teilnahmebedingungen werden in der nächsten Zeit online auf [www.stadtwerke-essen.de](http://www.stadtwerke-essen.de) verfügbar sein. <



2020 konnten die jungen Kicker\*innen des VfB Frohnhausen über ein komplettes Team-Outfit der Stadtwerke Essen-Aktion jubeln.

## Ausgezeichnet: Top-Lokalversorger 2021

Wiederholt erhielten die Stadtwerke Essen diese Auszeichnung durch das unabhängige Internetportal [www.energieverbraucherportal.de](http://www.energieverbraucherportal.de). Das „Top-Lokalversorger“-Siegel bescheinigt ein faires Preissystem und besonderen Service bei Erdgas- und Stromtarifen. <



Stadtgespräch | Frühjahr 2021

## Praktische Tipps für den Umzug

Umzüge gehören für die meisten von uns zum Leben dazu. Umso besser, wenn man dann das Rad nicht neu erfinden muss und auf passende Checklisten zurückgreifen kann. Insbesondere, wenn zur Familie auch Kinder und Haustiere gehören. Damit Ihr nächster Umzug reibungslos für alle Beteiligten über die Bühne geht, haben wir für Sie nicht nur eine Sammlung von wichtigen und praktischen Tipps, sondern auch ein Set von Ausmalvorlagen für die Kinder vorbereitet. <



Illustration: Doro Ostgathe



Wie immer abrufbar unter [www.stadtwerke-essen.de](http://www.stadtwerke-essen.de) im Bereich Service. Oder einfach den QR-Code scannen.

## Frühlingsgefühle

Endlich lädt das Wetter wieder zu Outdoor-Aktivitäten ein und Sie können Ihren Frühlingsgefühlen freien Lauf lassen. Im Servicebereich auf [www.stadtwerke-essen.de](http://www.stadtwerke-essen.de) haben wir für Sie einen bunten Strauß an Tipps und Ideen für die Frühjahrszeit zusammengestellt. Hier finden Sie spannende Vorschläge zum Wandern, Fotografieren, Spaziergehen und Picknicken, aber auch ein paar Impulse für eine chillige Zeit im eigenen Garten oder auf dem Balkon. Und auch ein saisonales Rezept für ein selbstgemachtes Eis darf nicht fehlen. Wir wünschen viel Spaß. <



Der schnellste Weg zum Online-Bereich: Einfach den QR-Code scannen.

Illustration: freepik - macrovector